

Liebe Unterstützer des Weihnachtspäckchenkonvois,

wir als Round Table Heidelberg möchten uns hiermit für ihre diesjährige Teilnahme am Projekt Weihnachtspäckchenkonvoi bedanken.

Mit Ihrem Einsatz konnten wir die Päckchenzahl in und um Heidelberg von ca. 1.600 auf nahezu 2.400 Pakete steigern. In unserem Regionallager bei der Spedition Fritz Fels in Heidelberg - zu dem auch Pakete aus z.B. Mosbach und Mannheim geliefert werden - konnten 4.850 Pakete verladen werden. Auch dies war eine deutliche Steigerung zum letzten Jahr.

Insgesamt machten sich am 30.11. mit dem gesamten Konvoi 147.232 Pakete aus ganz Deutschland von Hanau aus auf die lange und spannende Reise in die Zielländer Rumänien, Polen, Moldawien, Ukraine und Bulgarien. Die Pakete aus Heidelberg gingen nach Miercurea Ciuc in Rumänien.

Da ich selbst einen LKW voller Geschenke nach Pleven, Bulgarien begleiten durfte möchte ich im Folgenden einige Eindrücke aus dem Nordwesten Bulgariens schildern:

Auch dieses Jahr war das Austeilen der Pakete einmal mehr überwältigend. Es ist immer wieder ergreifend und schön den Kindern vor Ort eine Freude zu bereiten. Die Anreise dauerte ca. 40 Stunden und schon unterwegs wurde klar, welches Gefälle in verschiedenen Bereichen innerhalb Europas immer noch herrscht. Angefangen bei erpressten Geldern durch die serbische Grenzpolizei und Wartezeiten von bis zu 7 Stunden an den Grenzübergängen. In Bulgarien angekommen fuhren wir über Straßen in teils katastrophalen Zuständen, sodass auf Fernstraßen zeitweise nicht mehr als 30km/h Reisegeschwindigkeit möglich sind. Auch bittere Armut sowie teils zerfallene und doch bewohnte Häuser sahen wir zu genüge.

Immer wieder demütig lässt es mich zurück, wenn die Kinder ihre Pakete auspacken und vor dem Spielzeug, Süßigkeiten und anderen schönen Dingen, eine im Paket enthaltene Zahnbürste auspacken und sich zuerst über diese freuen. Dies ist für mich sinnbildlich wie groß die Unterschiede zwischen Deutschland und diesen anderen ebenfalls EU-Ländern nach wie vor sind.

Korruption, instabile Regierungen und die Unterdrückung von Minderheiten (vor allem der Sinti und Roma) sind nach wie vor prägende Probleme in Bulgarien, gleiches gilt für die anderen Zielländer des Konvois, Rumänien und Moldawien. Schaut man weiter Richtung Osten, in die Ukraine, scheinen sogar diese Probleme winzig. Auch für die Kinder dort wurden Geschenke an der Landesgrenze an Helfer vor Ort übergeben und vor dem Krieg geflüchteten Kindern und Familien in Polen etwas Freude bereitet.

Wir werden auch in Zukunft unseren Teil dazu beitragen, diesen in Armut lebenden Kindern Hoffnung zu schenken und unseren Teil dafür tun, ihnen das Gefühl geben, nicht allein zu sein.

Somit hoffen wir auch im Jahr 2025 auf Ihre Unterstützung.

Mit größtem Dank

André Zeffner

Vize-Präsident - Round Table 22 Heidelberg

Tourleitung Pleven, Bulgarien - Weihnachtspäckchenkonvoi gGmbH

